Rekommunalisierung der Energieversorgung - Ein Konzept mit Zukunft!

Tagung „Energie & Kommune“
Maisach, 30.06.2010

Michael Wübbels
Stv. Hauptgeschäftsführer
Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Agenda

I. Der VKU und seine Mitgliedsunternehmen

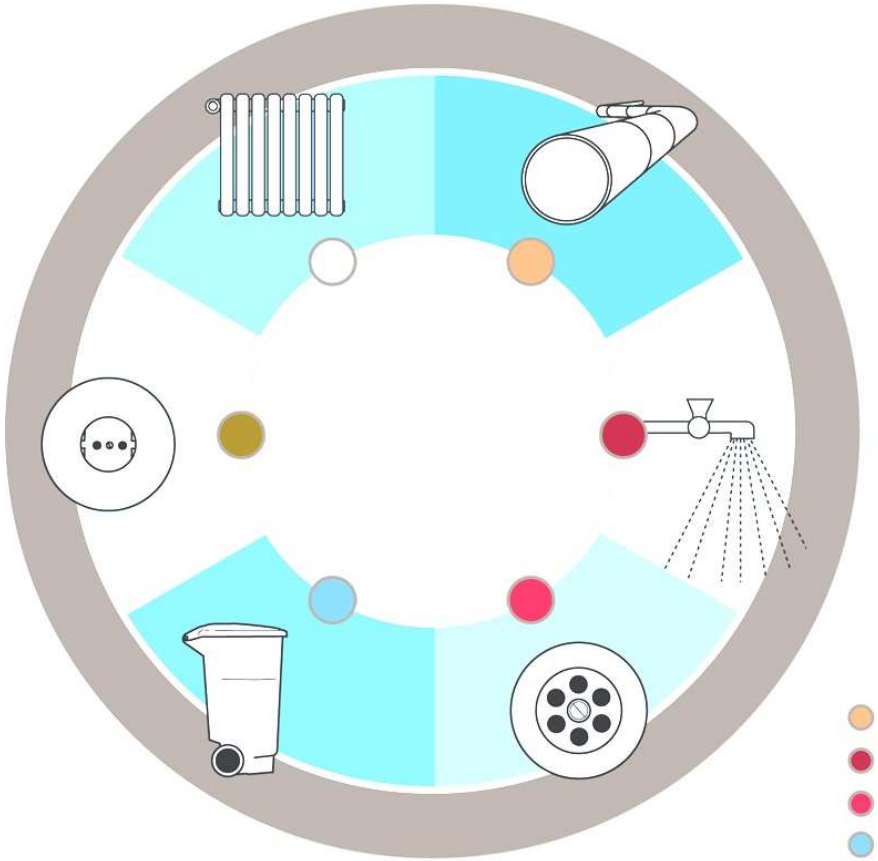
II. Volks- und kommunalwirtschaftliche Bedeutung von Stadtwerken

III. Wettbewerb um Netzkonzessionen

IV. Impulsgeber VKU: Stadtwerk der Zukunft IV und Fazit

I. Der VKU und seine Mitgliedsunternehmen

A. VKU: Wirtschaftspolitischer Interessenverband der Kommunalwirtschaft



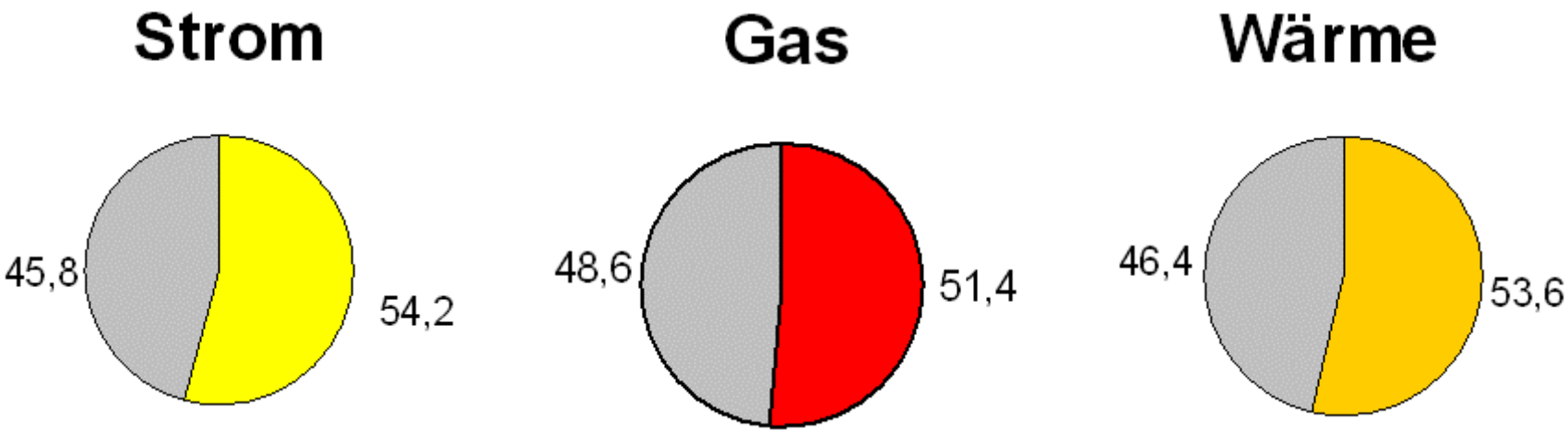
Aufgaben / Selbstverständnis des VKU

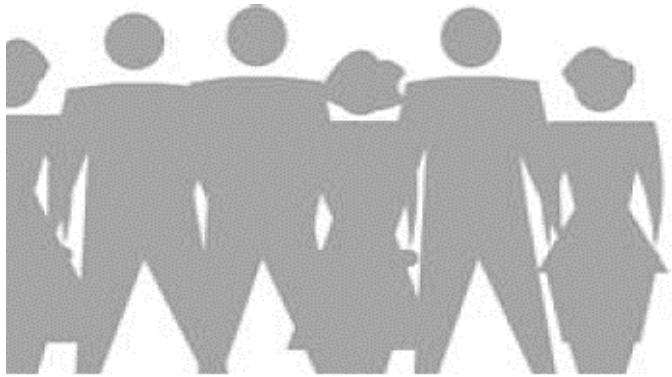
- **Wirtschaftspolitische Interessenvertretung** auf
  - EU-,
  - Bundes-,
  - Landesebene
- **Beratung / Mitglieder-Service:** Unterstützung bei praxisorientierter Umsetzung gesetzgeberischer Vorgaben

- Gasversorgung
- Wasserversorgung
- Wasserentsorgung
- Abfallentsorgung
- Stromversorgung
- Wärmeversorgung

} **1.372 Mitgliedsunternehmen**

B. Marktanteile der Stadtwerke in %





Umsatzerlöse 66,2 Mrd. Euro

Investitionen 3,5 Mrd. Euro

Beschäftigte 66.800*

* Inkl. anteilig allgemeiner Abteilungen und Auszubildenden

VKU Kompakt 2010

II. Volks- und kommunalwirtschaftliche Bedeutung von Stadtwerken

Stadtwerke…

… gewährleisten **sichere, umweltgerechte und preiswürdige Versorgung** mit Strom, Gas und Wärme; Anbieter von **Energiedienstleistungen**

… sind mit dezentralen Versorgungsinfrastrukturen und Erzeugungsanlagen **wichtige Akteure im Wettbewerb**

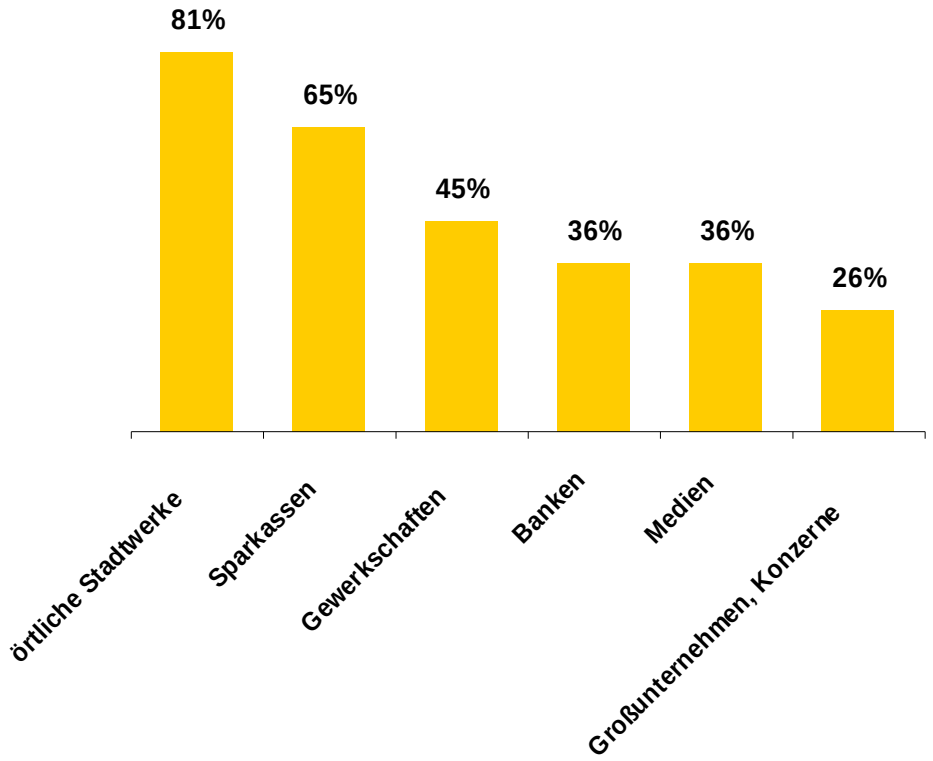
… unterstützen **kommunalpolitische Infrastruktur- und Klimaschutzziele**

… wirtschaften vorrangig **gemeinwohlorientiert (Public Value)**

… stärken die regionale Wertschöpfung, z. B.:

- Unterstützung der Kommunalhaushalte
- Sicherung und Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- regionale Investitionsvergabe

Bürger vertrauen kommunalwirtschaftlichen Unternehmen



Emnid: Stadtwerke im Spiegel der öffentlichen Meinung, veröffentlicht am 26.08.2009

- Vertrauenswerte für Stadtwerke von über 80 %
- Bürger und Wirtschaft erwarten von Stadtwerken sichere, preisgünstige und umweltverträgliche Energie-versorgung
- Kommunale Unternehmen: Partner der Politik bei der Verwirklichung der Klimaschutzziele

III. Wettbewerb um Netzkonzessionen

A. Ausgangssituation (1)

- Mehrzahl der **Strom- und Gasnetz-Konzessionsverträge** werden bis 2015/2016 von den Kommunen neu abgeschlossen
- kommunalwirtschaftliche und private Energieversorger **konkurrieren** um diese Konzessionsverträge

Wettbewerb um Konzessionsverträge
=
Wettbewerb um Marktanteile

} Funktionsfähiger Wettbewerb im Energiemarkt erfordert ausreichende Anzahl von Wettbewerbern!

⇨ **Unternehmensstrategisches Ziel** der **Stadtwerke:**

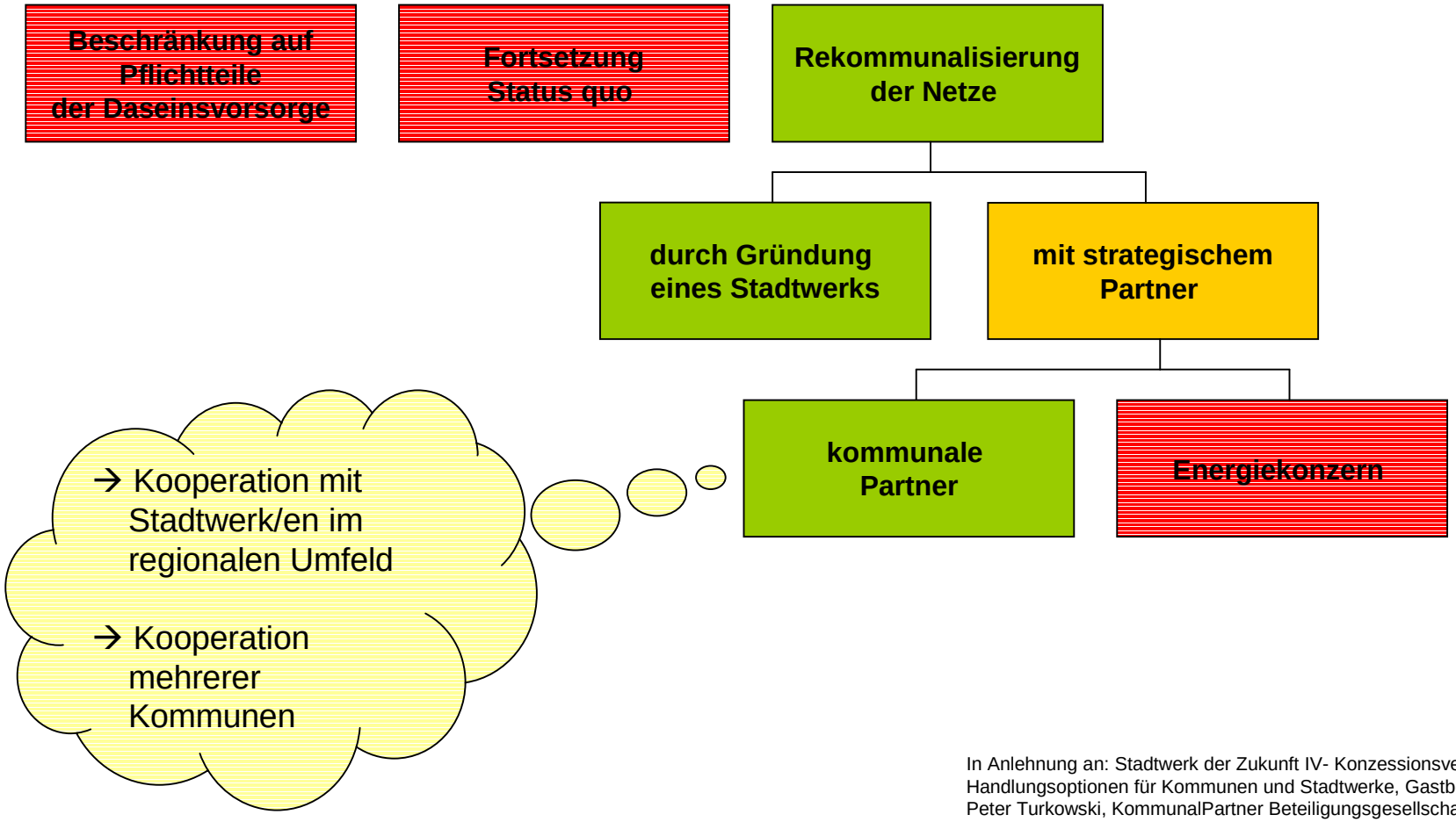
Sicherung und Steigerung der **Marktanteile im Endverteilersegment**

A. Ausgangssituation (2)

Optionen bei Neuabschluss von Konzessionsverträgen:

- **für etablierte Stadtwerke**
  - bisherige Konzessionen erhalten
  - zusätzliche Konzessionen erwerben:
    a. Ergänzung im bestehenden Versorgungsgebiet
    b. Erweiterung des Versorgungsgebietes jenseits der Gemeindegrenze
- **für Städte und Gemeinden mit „Re-Kommunalisierungs-planungen“**
  - „kommunalpolitische Selbstbestimmung“ über die Entwicklung der lokalen Energieversorgungsinfrastruktur
  - horizontale Kooperation mit kommunalem/n Unternehmen
  - Neugründung eines Stadtwerkes

B. Kommunale Handlungsoptionen bei auslaufenden Konzessionsverträgen



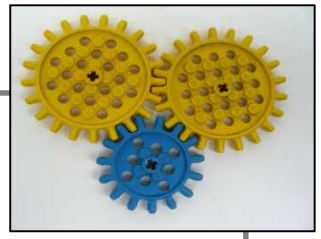
In Anlehnung an: Stadtwerk der Zukunft IV- Konzessionsverträge: Handlungsoptionen für Kommunen und Stadtwerke, Gastbeitrag Peter Turkowski, KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft

C. Chancen aus Netzübernahmen

Neugründung eines Stadtwerkes in Kooperation mit „Nachbarschafts“-Stadtwerk oder stand-alone:

- **Steuerung volkswirtschaftlich relevanter Infrastrukturen** durch kommunalen (Mit-)Eigentümer
- **Verwirklichung kommunalpolitischer/infrastruktureller Ziele** (z. B. Umsetzung lokaler Klimaschutzschutzkonzepte: Ausbau dezentraler Erzeugung mit Erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung; Energiedienstleistungen für mittelständische Wirtschaft und Haushalte)
- **Steigerung der kommunalen Wertschöpfung** (Auftragsvergabe an regionales Gewerbe, Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen)
- ggf. **Nutzung** des **steuerlichen Querverbundes** durch technisch/ wirtschaftliche Verflechtung

D. Kommunale/-wirtschaftliche Kooperation als Strategieoption



Quelle: S.Hofschläger/Pixelio

- **Vorteile** beim Aufbau von EVU/Netzgesellschaften in **Kooperation** mit anderen Stadtwerken/Kommunen, **z. B.:**
  - **„Lastenteilung Investitionen“** zwischen Kommune(n) und Stadtwerke(n)
  - **Erreichung gemeinsamer Infrastruktur-/Klimaschutzziele**
    → Gründung von Regionalwerken
  - **Nutzung betriebswirtschaftlicher Synergien** zur Risikominimierung / Start-Up-Unterstützung (z. B. Betriebsführung als Know-How-Transfer)
- **Entwicklung neuer Geschäftsfelder** in horizontalen Kooperationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette an
  - **Kooperationen** sind **<u>die</u> strategische Option** insbesondere für **kleinere** und **mittlere Unternehmen**
  - **84 %** der Stadtwerke **Partner einer oder mehrerer Kooperationen**

E. Erforderliche (Risiko-)Analysen

- **Gemeindeordnungen** können Neugründung von Stadtwerken oder die Erweiterung des Versorgungsgebietes außerhalb der Gemeindegrenzen behindern
- **Regelungslücken des EnWG**, z. B. Kaufpreishöhe, Vertriebskundenübergang, Anlagenumfang, umfassende Information über Netzdaten durch bisherigen Konzessionsnehmer

Erfolg für Kommunen und Stadtwerke: BGH-Urteil 29.09.2009: vertraglich vereinbarte Eigentumsübertragung hat auch nach novelliertem EnWG Bestand

- **Wirtschaftlichkeitsprognose Netz ermitteln** (vorhandene Netzstruktur, Qualität, Kundenwert des Netzes in der Anreizregulierung)
- **Erfolgsfaktoren prüfen** (Zusammensetzung Kundenstruktur, Siedlungsdichte, demographische Entwicklung)

IV. Impulsgeber VKU: Stadtwerk der Zukunft IV und Fazit

Aktuelle VKU-Strategieprojekte

- **„Stadtwerk der Zukunft“**

  I - Perspektiven kommunaler Energieversorgung 2010/2015
  → Update in 2010 gestartet

  II - Perspektiven kommunaler Kooperationen im Energiesektor

  III - Perspektiven im Geschäftsfeld Energiedienstleistungen

  IV - Konzessionsverträge – Handlungsoptionen für Kommunen und Stadtwerke

  Download: www.vku.de/konzessionsvertraege

- Stadtwerke sind bedeutsam für die Steigerung der kommunalen **Wertschöpfung** sowie die Umsetzung **kommunalpolitischer und nachhaltigkeitsgerechter Ziele**
- Stadtwerke erfüllen den **Gemeinwohlauftrag** (Public Value)
- **Ziele von Stadtwerken** sind:
  - Ausbau der umweltverträglichen Eigenerzeugung
  - Erweiterung und Optimierung der Netzinfrastrukturen
  - Erhalt und Hinzugewinnung von Konzessionsverträgen
  - attraktive Energiedienstleistungsangebote für Haushalts- und Gewerbekunden
- Vielzahl von **Kommunen prüfen** derzeit Übernahme auslaufender Konzessionsverträge in Kooperation mit Stadtwerk/en oder Kommunen
- **Chancen und Risiken** bei Netzübernahmen und der Entwicklung in den Geschäftsfeldern Erzeugung und Vertrieb durch gemeinsame, frühzeitige Entwicklungsprognosen durch Kommune und Stadtwerk **analysieren**

- **Aus <u>Netzübernahmen</u> ergeben sich für Kommunen und Stadtwerke <u>positive Entwicklungsperspektiven</u>, wenn:**
  - ✓ **unternehmensstrategisch gut konzipiert,**
  - ✓ **wirtschaftlich solide analysiert,**
  - ✓ **kommunalpolitisch getragen und**
  - ✓ **von den Bürgern unterstützt**

Quelle: Stephanie Hofschläger/Pixelio

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Wübbels
Stv. Hauptgeschäftsführer
Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Hausvogteiplatz 3-4
10117 Berlin
Fon +49(0)30.58580-140
Fax +49(0)30.58580-110
Internet: http://www.vku.de